

Vorwort zur 14. Auflage

„Meine Bindegewebsmassage“ - so nannte Elisabeth Dicke selbstbewusst ihr Buch - erschien zum ersten Mal vor 50 Jahren, kurz nach ihrem Tod. Alexander Sturm, der bedeutende Internist hatte das Geleitwort geschrieben. Das Werk war ungewöhnlich erfolgreich. In dem verflorbenen halben Jahrhundert ist viel Neues und Revolutionäres in der medizinischen Forschung und auch in den Therapiemöglichkeiten hinzu gewonnen, vieles als überholt ad acta gelegt worden. Die „BGM“ ist in ihren Grundprinzipien unverändert geblieben, auch unverändert wirksam, es gilt allenfalls, noch besser zu klären und zu erklären, warum dies so ist. Dieses Lehrbuch richtet sich an Physiotherapieschüler, an Therapeuten in der Praxis und an Ärzte.

Mit einem neuen Herausgeber, aber den gleichen bewährten Ko-Autoren, legen wir unseren Lesern nun die 14., wiederum neu und wesentlich überarbeitete Auflage vor, bei der wir uns bemüht haben,

den Inhalt weiterhin gut verständlich und gleichwohl wissenschaftlich fundiert darzustellen. Die bisherigen Illustrationen und Abbildungen haben wir im wesentlichen übernommen, einige hinzu gefügt.

Besonderen Dank sagen wir Herrn Prof. Dr. Hans Schliack, dem langjährigen Mitherausgeber, der die neurowissenschaftliche Grundlegung und Strukturierung des Buches vollzogen hat, auf die wir uns weiterhin stützen und dessen „Handschrift“ auch in der Neuauflage unübersehbar bleibt.

Unser Dank gilt auch allen Mitarbeitern des Verlages, besonders danken wir Frau Dorothee Seiz, die sich stets sehr um die erfolgreiche Verbreitung des Buches gekümmert hat.

E. Harms, R. Schiffter
Oldenburg, Berlin, Frühjahr 2005